

Liebe f.ü.r. Freunde,

so wie der Igel in den Winterschlaf fällt, seine Körpertemperatur senkt und den Herzschlag verlangsamt, wünschen wir euch eine ruhige, verlangsamte Weihnachtszeit jedoch mit kuschelig, angenehmen Temperaturen.

Noch bevor wir dann alle in unsere Höhle kriechen, hier Informationen in Kürze:

f.ü.r. - Begegnung

Erst kürzlich berichtete mir eine Frau über ein Gewaltpräventionsprojekt, das in der Schule ihrer Tochter stattgefunden hat. Ihre Tochter war davon so begeistert und erzählte ihrer Mutter einige Inhalte: Wie verletzend Worte sein können und dass erniedrigende Aussagen, durchaus ein Leben lang weh tun können. Sie sind wie ein Pfeil, der im Herzen steckt.....

Schließlich fragte ich sie, in welche Schule die Tochter geht und welche Klassenstufe sie besucht?

Mir wurde schnell klar, dass ein f.ü.r. Team in dieser 7. Klasse Gymnasium war, und was mich sehr freute - hier fand **offensichtlich eine Begegnung statt.**

Die ersten Minuten entscheiden

..., ob ein Schüler sich persönlich von uns angesprochen fühlt. Sie stellen die Frage: „Hat das Thema etwas mit mir zu tun?“ „Wie finde ich die Menschen, die sich hier vorstellen?“

Der Moderator übernimmt darin eine wichtige Aufgabe, er baut die Brücke zu den Schülern durch Aussagen wie:

„Wir freuen uns auf die Gespräche mit euch,“ oder „deine Meinung wollen wir hören.“ Wenn dann noch das Team in der Vorstellung, etwas persönliches preisgibt, sind die Grundlagen, für einen offenen Austausch gelegt.

Besonders f.ü.r. II bietet Möglichkeiten auf den Einzelnen einzugehen, da wir die gesamte Zeit über in der gleichen Kleingruppe bleiben. Das Wiederholen der Namen scheint eine kleine Geste zu sein, jedoch mit großer Wirkung. Damit die Ermutigungsrunde den nötigen Tiefgang bekommt, bedarf es ein wenig Fingerspitzengefühl. Zum Beispiel äussert ein weiterer Mitschüler: „Der Florian ist nett!“ Um dann doch etwas gehaltvolleres zu erfahren, könnte man nachfragen: „Warum findest du Florian nett?“

Ab und zu lässt die Wiederholung mit Nachdruck durch den Gruppenleiter die Aussage sacken. Hilfreich ist auch die Frage: „Hörst du was deine Mitschüler über dich sagen?“ „Sie mögen dich - **du hast einen Patz in der Klassengemeinschaft.**“

Angelika Egli



Gute Worte über die Klassenlehrerin

Workshops 2013 in Altensteig

f.ü.r. I: Fr. 01.03.13; 16.00 - 21.00h f.ü.r. II: Sa. 02.03.13; 10.00 - 15.00h

Wo: **Markgrafenschule**

Anmeldung: altensteig@fuer-projekt.de

Team = Talente Eigenarten Arbeiten Miteinander

Oft wird einem erst bewusst, wie sehr man den Einzelnen im Team schätzt, wenn er für mehrere Einsätze ausfällt.

Unsere Tendenz ist es, dass uns schneller auffällt, welche Schwächen der Andere hat, was uns nervt.

Doch:

Wir brauchen einander in unserer Unterschiedlichkeit!



f.ü.r. Forumstag in Allmersbach i.T.

Das heisst z.B: dem Einen fällt es leicht den Erstkontakt zu den Schülern herzustellen, ist aber nicht gut darin die Technik zu bedienen. Gemäß den Stärken teilen wir die Aufgaben zu .

Ein persönliches Beispiel:

beim letzten Einsatz bin ich zu früh in die Fragebogenzeit (Sachbeschädigung) reingeplatzt. Und mein Team hat einfach mitgespielt und die Situation so "gerettet".

Sie haben mich nicht vor der Klasse bloßgestellt: "Dani, du bist noch gar nicht dran!". So wurde es für mich nicht peinlich und auf dem Heimweg im Auto hatten wir was zu Lachen.

Wir brauchen die Ermutigung und Wertschätzung untereinander als Teammitglieder, genauso wie die Unterstützung in unseren Schwächen - dann können wir auch über unsere Fehler lachen. :-)

Überlegt euch doch, wie Ihr einander in der nächsten Woche ermutigen könnt.

Vielleicht braucht es auch eine Umbesetzung, damit die Stärken der Einzelnen noch besser zur Geltung kommen.

Daniela Schirm



**Wir wünschen Euch eine
schöne und erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!
Eure Angelika Egli, Daniela Schirm und Team**

Schmunzelecke:

“BURGER“-MUT :-)

*Käthe erklärte einer 4.Klasse den Begriff Bürgermut(Zivilcourage):
Man ist Bürger einer Stadt, Bürger eines Landes.
Worauf ein Junge laut den Gedanke weiterführte -
Bürger King. Käthe war sofort klar er meinte “
BURGER KING“ und sagt etwas gedankenverloren:
„Ja, um einen Burger zu essen braucht man auch Mut.“*

Adresse:

f.ü.r. e.V. Freunde üben Rücksicht
Postfach 1154
72206 Altensteig

Telefon

07453-8081

e-mail

altensteig@fuer-projekt.de

www.fuer-projekt.de

Bankverbindung:

Volksbank Nordschwarzwald

BLZ 642 618 53

Kto. 66 685 001,

Sparkasse Pforzheim Calw

BLZ 666 500 85

Kto. 77 494 22